

einer vollspurigen Nebenbahn Königswartha-Landesgrenze und Erweiterung der Bahnhöfe Königswartha und Baußen.

(Nr. 525.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 20, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr., und zwar zu D, die Erweiterung des Betriebs-Elektrizitätswerkes Chemnitz-Silbersdorf.

(Nr. 526.) Bericht der Rechenschaftsdeputation über die vom Gesamtministerium vorgelegte vergleichende Zusammenstellung der Mieterträge aller in staatlichem Besitze befindlichen Gebäude, die ausschließlich oder vorwiegend zu Wohnungszwecken für Beamte oder Arbeiter dienen.

Präsident: Die Anträge bez. der Bericht unter den Registrandennummern 524 bis mit 526 kommen demnächst zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat uns Wort gebeten zur Abgabe einer Erklärung Herr Abg. Bär.

Abg. **Bär:** Meine Herren! Ich habe eine Erklärung abzugeben und bitte den Herrn Präsidenten, die wenigen Worte verlesen zu dürfen.

(Präsident: Wird gestattet.)

„Der Herr Abg. Andrá hat in der gestrigen Sitzung in seinem Schlußworte dem Sinne nach geäußert, daß ich den Fleischermeistern in Zwickau eine Dummheit vorgeworfen hätte. Da Herr Abg. Andrá seine unzutreffenden Bemerkungen leider erst im Schlußworte aussprach, wo mir eine eingehende Widerlegung nicht mehr möglich war, so sehe ich mich veranlaßt, die Stelle aus meiner gestrigen Rede wörtlich wiederzugeben:

„Wenn sich nun die Zwickauer Fleischermeister aus Höflichkeit beim Staatsministerium hierfür bedankt haben und ihre Zufriedenheit erklärt haben, so ist das eine Erscheinung, die allgemein zutage tritt. Wir haben in der Finanzdeputation A auch gehört, daß sich die Zollrevisionsaufseher bedankt und für zufriedengestellt erklärt haben. Das war eben eine Dummheit von den Leuten, aus dem Grunde haben sie eine Erhöhung ihres Gehaltes nicht bekommen.“

Diese Feststellung möge genügen, um zu beweisen, wie ungerechtfertigt die Angriffe des Herrn Abg. Andrá gegen mich waren.“

Präsident: Herr Vizepräsident Dr. Schill hat das Wort zu einer Anzeige.

Vizepräsident Dr. **Schill:** Ich habe dem Hause namens der Beschwerde- und Petitionsdeputation folgendes anzuzeigen.

Der Mühlenbesitzer Ernst Philipp in Kleinwolmsdorf hatte an das Haus eine Petition gerichtet auf Ersatz von Schaden, welcher dadurch entstanden sein soll, daß der Staat an der Röder, an der die Mühle liegt, eine

Wasseranlage zur Gewinnung von Wasser für den Bahnhof Arnsdorf eingerichtet hatte. Bei der Beratung dieser Petition in der Deputation in Gegenwart der Herren Kommissare des Königl. Finanzministeriums war darauf hingewiesen worden, daß vielleicht Billigkeitsgründe dafür sprächen, dem Manne eine Entschädigung für das trockene Jahr 1904 zuteil werden zu lassen. Infolgedessen hat das Finanzministerium Verhandlungen mit Herrn Philipp angeknüpft, und, wie das Finanzministerium jetzt anzeigt, haben diese Verhandlungen zu einem Ergebnis geführt. Herr Philipp erhält aus Billigkeitsgründen eine Entschädigung für das trockene Jahr 1904 von 175 M., erkennt dafür seinerseits die Berechtigung der Eisenbahnverwaltung zur Errichtung der bezeichneten Wasseranlage an und verzichtet auf alle weiteren Schadenersprüche. Die Deputation erachtet nun diese Petition als erledigt und wird infolgedessen nicht weiter über sie berichten.

Ferner hat der Gastwirtsverband zu Chemnitz eine Petition gegen die geplante Besteuerung des Gastwirts-gewerbes an das Haus gerichtet. Sie erinnern sich, daß Bestimmungen hierüber in der Vorlage enthalten waren, welche die Königl. Staatsregierung vor zwei Jahren dem Hause gemacht hat. Die Petenten gehen nun offenbar von der Annahme aus — die Petition ist bereits im Mai v. J. hier eingegangen —, daß diesem Landtage, dem gegenwärtigen Landtage, eine Gemeinde-steuervorlage von der Regierung unterbreitet werden werde. Diese Annahme ist aber nicht zutreffend, hat sich nicht als zutreffend erwiesen, und folglich haben wir diese Petition gegenwärtig als gegenstandslos zu betrachten. Sie gilt also auch für erledigt, und wir werden darüber auch keinen Bericht weiter erstatten.

Präsident: Die Kammer nimmt hiervon Kenntnis. Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Tit. 18i von Kap. 6 des ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1906/07, Elsterbad betreffend.“ (Drucksache Nr. 182.)

Berichterstatter Herr Abg. Jacius.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. **Jacius:** Meine Herren! Die Königl. Staatsregierung hat Ihrer Finanzdeputation A gegenüber vor kurzem den Wunsch ausgesprochen, daß aus Kap. 6, das Elsterbad betreffend, doch im voraus, unbeschadet der weiteren Beratung und Beschlußfassung über dieses Kapitel, der Tit. 18i zur Beschlußfassung und Bewilligung der hohen Zweiten Kammer unterbreitet werden möchte.